

Wißen besuchte die Lebenshilfe

Der Abgeordnete arbeitete in den Werkstätten

Groin. „Ich habe viel gelernt und bin sehr beeindruckt von den Menschen bei der Lebenshilfe“, so das Fazit des Kreis Klever Landtagsabgeordneten Bodo Wißen (SPD) nach seinem Tagespraktikum bei der Lebenshilfe Unterer Niederrhein in Rees-Groin.

Engagiertes Personal

„Behinderung kann jeden jederzeit treffen und dann ist das Leben ein anderes. Es tut gut zu wissen, dass dann Einrichtungen wie diese mit so engagiertem Personal existieren“, so Wißen. Neu ist ihm die Lebenshilfe in Groin keineswegs, jetzt hatte er sich einen Tag lang Zeit genommen, um zu hospitieren. Unter der fachkundigen Anleitung von Cilly Beckedahl bekam er einen Einblick in die tägliche Arbeit.

Für einen Tag war er Teil einer der Arbeitsgruppen mit intensiver Förderung der Werkstatt in Rees. Im Abschlussgespräch dankte er Geschäftsführerin Verena Birnbacher sowie dem Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe Unterer Niederrhein, Werner Esser, für die Bereitschaft, ihn für einen Tag aufzunehmen. „Ich nehme von hier viel mit und freue mich auf ein Wiedersehen“, resümierte Bodo Wißen.